



Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 4

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Lagebericht der EBGL GmbH für das Jahr 2013

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2013 konzentrierten sich die Kerngeschäfte der Gesellschaft weiterhin auf Personalgestaltung, Vermietung von Abfallbehältern und Fahrzeugen, der Abfallverwertung sowie des Betriebs einer Übergabestelle für Elektroaltgeräte.

Der im vorangegangenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Gewinn ist im laufenden Jahr, insbesondere bedingt durch die weitere Verminderung der Verwertungserlöse für Altpapier gesunken, so dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 126.505,00 Euro verbleibt. Eine Gewinnausschüttung an den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach als Gesellschafterin ist im Hinblick auf die Finanzierung anstehender Investitionen (Erweiterung des Fahrzeugbestandes, Planungs- und Baukosten für Verlagerung der Übergabestelle für Elektroaltgeräte mit Erweiterung zum Wertstoffhof) aus liquiden Mitteln nicht vorgesehen.

Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 126.505,00 Euro ab.

Die Entwicklung gegenüber der dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2013 TEUR	2012 TEUR	Veränderung TEUR	%
Umsatzerlöse	1.671	1.400	271	19,4
Materialaufwand	-121	-106	-15	14,2
Personalaufwand	-664	-564	-100	17,7
Abschreibungen	-545	-398	-147	36,9
Sonstige Aufwendungen	-105	-119	14	-11,8
Sonstige Erträge	45	40	5	12,5
Betriebsergebnis	281	253	28	11,1
Finanzergebnis	-81	-57	-24	42,1
neutrales Ergebnis	-19	0	-19	0,0
Ertragsteuern	-54	-59	5	-8,5
Jahresüberschuss	127	137	-10	-7,3

Die Erlöse der Gesellschaft sind um 271 TEUR auf 1.671 TEUR gestiegen. Die aus der Geschäftsbeziehung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb und der Stadt erzielten Erlöse sind um 292 TEUR gestiegen, die Erlöse aus der Tätigkeit für Dritte ist um 21 TEUR leicht gesunken.

Der bisherige Umfang der Beschäftigung von gewerblichen Mitarbeitern beim Abfallwirtschaftsbetrieb im Rahmen des geschlossenen Personalgestellungsvertrages ist aufgrund der einjährigen Wiederbesetzungssperre für freie Stellen im AWB und der Beschäftigung von Mitarbeitern für die Altkleidersammlung mit 19 Mitarbeitern um 2 Mitarbeiter gestiegen, mithin der Umsatz um 83 TEUR auf 618 TEUR.

Nach dem starken Rückgang der Marktpreise für Papier und Schrott haben sich ab Jahresbeginn 2012 die Sekundärrohstoffpreise 2013 stabilisiert bzw. für den Bereich Schrott leicht verbessert. Allerdings ist bei der PPK-Sammlung bei weiterem starkem Rückgang die Sammelmenge PPK mit rd. 280 t im Geschäftsbereich „Verwertungstätigkeiten“ leider wieder ein deutlich niedrigeres Ergebnis als im Vorjahr zu verzeichnen. So betrugen die Erlöse im Bereich Verwertung rund 93 TEUR und liegen damit um TEUR 41 unter dem Vorjahr.

Durch verstärkte Investitionstätigkeit aufgrund der höheren Nachfrage haben sich die Erlöse im Geschäftsbereich „Vermietung Fuhrpark“ an die Stadt um 217 TEUR auf 726 TEUR erhöht.

Die Erträge aus der Vermietung der Altpapiertonnen sowie die Erlöse aus anderen Vermietungen sind stabil.

Der Personalaufwand ist um 100 TEUR auf 664 TEUR gestiegen.

Die Abschreibungen sind um 147 TEUR auf 545 TEUR gestiegen und befinden sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Ertragsteuern haben sich aufgrund des verringerten Ergebnisses um 5 TEUR vermindert.

Per Saldo ist der Jahresüberschuss um 10 TEUR von 137 TEUR auf 127 TEUR leicht gesunken.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wieder Investitionen in das Sachanlagevermögen, insbesondere durch die Anschaffung von Müllfahrzeugen, Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen Nutzfahrzeugen von 1870 TEUR getätigt. Saldiert mit den Abschreibungen und Abgängen erhöhte sich das Anlagevermögen um 1317 TEUR. Der Darlehensstand erhöhte sich insgesamt um 1.567 TEUR auf 3.005 TEUR; einer Darlehensaufnahme von 2.050 TEUR standen planmäßige Tilgungen u. ä. von 481 TEUR gegenüber.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2013 TEUR	2012 TEUR	Veränderung TEUR	%
Anlagevermögen	3.987	2.670	1.317	49,3
Umlaufvermögen	292	187	105	56,1
Liquide Mittel	90	43	47	109,3
Summe	4.369	2.900	1.469	50,7
Eigenkapital	1.032	980	52	5,3
Fremdkapital				
Langfristig	2.470	1.098	1.372	125,0
Kurzfristig	867	822	45	5,5
Summe	4.369	2.900	1.469	50,7

II. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Nach dem Ausschreibungsergebnis der DSD GmbH zur Sammlung von LVP-Verkaufsverpackungen konnte mit der beauftragten Firma die Fortsetzung der Vereinbarung zur Nutzung gemieteter Gelber Tonnen bis 2016 abgestimmt werden. Der Bereich Behältervermietung wird sich daher auch in den nächsten Jahren positiv gestalten. Die Nachfrage nach Großbehältern aus dem gewerblichen Bereich sowie größeren Wohnanlagen geht wie auch im Vorjahr weiter zurück.

Im Bereich der Vermietung von Abfallbehältern ist die Vermietung von Altkleidercontainern neu hinzugekommen. Diese wird ab 2014 durch Ersatzinvestitionen und den bedarfsgerechten Ausbau der Sammlung weiter zu einer Umsatzsteigerung führen.

Im Hinblick auf den Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, bei der Gesellschaft alle für städtische Zwecke benötigten Fahrzeuge anzumieten, werden in den Folgejahren weiterhin verstärkt Investitionen – insbesondere im Bereich der neu hinzugekommenen Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen - erforderlich. Das Geschäftsvolumen im Sektor Vermietung von Kraftfahrzeugen wird daher auch im kommenden Geschäftsjahr steigen. Zur (Teil-) Finanzierung gedenken wir den laufenden Überschuss dem Eigenkapital zuzuführen.

Risiken

Im Hinblick auf die Rutschungen des Hanges an der Elektroaltgeräte-Übergabestation ist der beabsichtigte Ausbau zu einem Abfallcenter an dieser Stelle nicht mehr möglich. Bei der EBGL wurde vom städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb hinsichtlich ihres Interesses am Grunderwerb und Bau eines neuen Abfallcenters an einem zentralen Standort in Bergisch Gladbach angefragt. Daher hat die EBGL in Erwartung eines Bauauftrages geeignete Ingenieurbüros mit der Anfertigung einer Vorplanung und der schalltechnischen Begutachtung eines potentiellen Standortes beauftragt. Sollte es nicht zum Vertragsschluss kommen, müssen die dadurch bedingten Aufwendungen abgeschrieben werden.

Weiterhin nicht absehbar ist im Hinblick auf das neue Kreislaufwirtschaftsgesetzes die mittelfristige Entwicklung der Vermietung Gelber Tonnen an Haushalte und Gewerbebetriebe. Der Gesetzentwurf sieht hier eine einheitliche Wertstoffeffassung vor. Wie die Umsetzung dieser Vorgaben erfolgt, wird in einem nachgeschalteten Wertstoffgesetz geregelt, dessen Entwurf zum Jahresende 2014 erwartet wird.

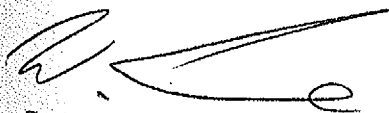
Voraussichtliche Entwicklung in 2014

Für das Geschäftsjahr 2014 erwartet die Geschäftsführung im Bereich „Vermietung“ erneut einen weiteren Umsatzzuwachs im Hinblick auf die geplanten Investitionen in Fahrzeuge für verschiedene Dienststellen der Stadt Bergisch Gladbach. Zudem hat die Gesellschaft den Auftrag zur Errichtung einer Entsorgungsstation für Wohnmobile erhalten, für die Betriebskostenzuschüsse aus dem Bereich Tourismusförderung sowie Nutzungsentgelte zu erwarten sind. Der Bau ist für 2014 / 2015 geplant.

Im Bereich „Verwertung“ kann mit leicht steigenden PPK-Sammelmengen gerechnet werden, sodass trotz stagnierender Rohstoffpreise eine Ergebnisverbesserung denkbar ist. Dem stehen allerdings die Kosten der Vorplanung für einen Wertstoffhof gegenüber, die sich erst in den Folgejahren nach dessen Inbetriebnahme refinanzieren.

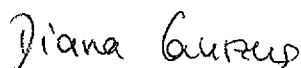
Daher wird für das nächste Jahr ein nahezu gleichbleibender Gewinn aus der Geschäftstätigkeit erwartet. Weitere gewinnschmälernde Risiken sind für das Geschäftsjahr 2014 derzeit nicht erkennbar.

Bergisch Gladbach, den 28.10.2014



Carl

Geschäftsführer



Lauszus

Geschäftsführerin